



Tag des ewigen Gebetes am Freitag, 12. Juli in St. Nikolaus

Herzlich laden wir, wie in den letzten Jahren, zum Ewigen Gebet nach St. Nikolaus ein. Um 11:00 Uhr beginnen die Gebetsstunden mit einem Wortgottesdienst für die größeren Kinder aus den Kindertagesstätten unserer Pfarrei. Danach wird es wieder jede Stunde eine andere Möglichkeit der Besinnung, der Meditation und des Gebetes geben. Mit einem Gottesdienst um 20:00 Uhr endet dann dieser Tag. Bitte beachten Sie die besonderen Informationen in den Kirchen.

Kinderchorprojekt „Die Stillung des Sturmes“

Am kommenden Sonntag, 14. Juli 2013 gestalten die beiden Kinderchöre unserer Pfarrei die Hl. Messe um 11:30 Uhr in St. Joseph. Es wird das Singspiel „Die Stillung des Sturmes“ von Ulrich Gohl aufgeführt.

Inszenierung und Leitung:
Agnes Pesti, Kirchenmusikerin



Impressum:

Der "Blickwinkel" wird herausgegeben im Auftrag des Gemeinderates der katholischen Gemeinde St. Joseph, Essen Katernberg, in der Pfarrei St. Nikolaus.
Redaktion: Christian Fischer, Daniel Fleer, Pastor Bernhard Jakschik, Bernhard Knaffla, Karl-Heinz Kizina-Hobrecht, Manuela Walbaum, Elisabeth Wyrwa.
Sie sind eingeladen, sich am Blickwinkel durch Artikel und Leserbriefe zu beteiligen.
Bitte senden Sie Ihren Beitrag an: x.blickwinkel@gmx.de

55jähriges Jubiläum der Stockmann-Orgel in St. Joseph

Am 16. Juni war es so weit. Nach einer Pause, die am 7. Januar mit dem Renovierungsbeginn der Sankt-Joseph-Kirche angefangen hatte, erklang in der 11:30 Uhr Messe zum ersten mal wieder die Orgel. Was aber passierte in dieser langen Zeit mit unserer Orgel? Zunächst wurden alle sichtbaren (= Prospekt-) Pfeifen abgenommen, Teile des Rahmens wurden demontiert, die Pfeifen des Hauptwerkes und des Pedals wurden allesamt ausgebaut, die Pfeifen des Ober- und des Schwellwerkes wurden im Gehäuse staubdicht eingeschlossen und alle noch verbliebenen Teile der Orgel wurden in dicke Folie eingepackt. Die ausgebauten Pfeifen wurden nach Werl transportiert und dort gereinigt und vorintoniert.

Nachdem zum Osterfest 2013 die Innenrenovierung der Kirche zum Abschluss gekommen war, begann an der Orgel erst die eigentliche Hauptarbeit. Jetzt wurden alle verbliebenen Pfeifen ausgebaut, jede einzelne Pfeife wurde gereinigt und geprüft, Beschädigungen wurden behoben und einzelne Pfeifen wurden ausgetauscht. Die elektrischen Kontakte wurden mit einem Funkenschutz versehen, die Blasebälge wurden überarbeitet, der Winddruck wurde angepasst. Auch der Spieltisch wurde komplett auseinanderggebaut, alle Tasten und Schalter wurden gesäubert, defekte Teile erneuert. Was in ein paar Sätzen gesagt ist, dauert in der Praxis aber durchaus einige Wochen, denn wir reden von insgesamt über 2.300 Pfeifen.

Dann begann der (Quasi-)Neuaufbau der Orgel. Jede einzelne Pfeife wurde an ihrem festgelegten Platz eingebaut und auf ihre Funktion überprüft. Register für Register wurde intoniert, d.h. der Farbklang der einzelnen Pfeifen wurde aufeinander abgestimmt. Ein neues Register für das Pedal wurde eingebaut und dafür wurde eine neue Schallöffnung ins Orgelgehäuse eingepasst. Auch für diese Arbeiten gingen wieder einige Wochen ins Land.

Dann erfolgte zum Abschluss eine Stimmung aller Pfeifen. Alle Beteiligten, unsere Kirchenmusiker, die Mitarbeiter der Orgelbau-Firma Stockmann, der Pastor und die bauleitende Architektin, waren froh, dass am Abend des 14. Juni die Orgel wieder komplett funktionierte und der Klang stimmte. So konnte die Messfeier am 16. Juni mit der (Neu-)Einweihung der Orgel wie geplant vonstatten gehen.

Sowohl für die Messfeier, als auch für die Orgelführung und das Konzert am Sonntagnachmittag konnten wir als Organisten Herrn Thomas Wiegelmann gewinnen, einen „Katemberger Jungen“, der heute als Regionalkantor im Bistum Fulda tätig ist.

Schon während der Messe konnten alle Mitfeiernden hören, dass sich „die ganze Sache“ gelohnt hatte. Nach den langen Wochen mit der kleinen transportablen Leih-Orgel füllte sich die Sankt-Joseph-Kirche mit dem vollen Klang von der Orgelbühne und die für das Orgelspiel so schöne Akustik ihres neugotischen Kirchenschiffes mit seinen Gewölben ließ den Begriff von der „Königin der Instrumente“ anschaulich werden. Kurz: Die Orgel jubilierte.

Dieses Jubeln setzte sich am Nachmittag fort. Zunächst um 17:00 Uhr, als Herr Wiegelmann den ca. 50 Interessierten auf der Orgelbühne die Orgel erklärte, die Klänge der einzelnen Register vorführte und Begriffe wie „Mixtur“, „Zungenpfeifen“, „Labialpfeifen“ und „8-Fuß-Register“ erläuterte.

Um 18:00 Uhr begann dann das Orgelkonzert. Etwa 140 ZuhörerInnen hatten sich bis zu diesem Zeitpunkt im Kirchenschiff eingefunden. Den Anfang bildeten „Stationen aus dem deutschen Orgelbarock“. Bei dem „Concerto“ von Marx Philipp Zeyhold, den „Choralvariationen“ von Georg Böhm sowie bei „Praeludium und Fuge G-Dur“ von Johann Sebastian Bach kamen die unterschiedlichen Klangfarben der Orgel sehr schön zur Geltung. Es folgten „Facetten deutscher Orgelromantik“. Werke von Schumann, Brahms und Mendelssohn-Bartholdy zeigten, dass auch romantische Musik auf unserer Orgel und in unserer Kirche wunderbar klingt. Zweifellos den Höhepunkt des Programms bildeten „Praeludium und Fuge über das Thema B.A.C.H.“ von Franz Liszt. Von fast „gehauchten“ Piano-Stellen bis zu wuchtigen Akkorden mit dem vollen Werk der Orgel kam alles zur Geltung, was die Orgel leisten kann. „Solch differenziertes Spiel überzeugte die Zuhörer“ war über ein Orgelkonzert von Herrn Wiegelmann im Fuldaer Dom in der Presse zu lesen. Das konnten alle ZuhörerInnen in Katernberg vorbehaltlos bestätigen.

Den Abschluss des Konzertes bildeten ein schwedischer Hirtenpsalm von Oskar Lindberg und ein englischer Grand Chœur für Orgel solo von William Faulkes. Auch die vehement eingeforderte Zugabe war ein Stück aus der reichen englischen Orgeltradition.

Und was war am Schluss? – „Standing Ovation“ für den Organisten, der dankenswerter Weise auf ein üppiges Honorar verzichtet hatte und aus alter Verbundenheit mit der Kirche und der Orgel den Weg nach Katernberg gefunden hatte. „Danke Thomas Wiegelmann!“

BLICK IN UNSERE VERBÄNDE & GRUPPEN



Die Alten- und Rentnergemeinschaft trifft sich am Montag, den 8. Juli. 2013 nach der Messe um 8:00 Uhr in St. Joseph zur Versammlung.



Die Kolpingsfamilie trifft sich am Montag, den 08.07. 2013 um 16:00 Uhr in der Gaststätte „Warsteiner Stiefel“ zu einem gemütlichen Kegelabend. Die Leitung hat Peter Hesse.



Am 14.07. ist wieder **Familiensonntag** in St. Joseph. Wir machen unseren Sommerausflug zum Kettler Hof. Wir treffen uns um 9:30 Uhr in der Kirche St. Joseph zur Familienmesse. Anschließend machen wir uns auf den Weg. Vor Ort werden wir gemeinsam grillen. Der Eintritt muss selber getragen werden. Die Grillwürstchen gehen auf uns. Zur besseren Planung bitten wir alle Interessierten, sich bis zum 09.07. beim Vorbereitungsteam anzumelden.

Die Sommerausgabe des **Pfarrmagazins NIKO** ist da. Die Hefte können zu den Öffnungszeiten im Gemeindebüro abgeholt werden. Für die Bezirke **Farrenbroich, Schalker Str., Bonnekampstr.** sowie **Plänkerweg** und angrenzende Straßen werden derzeit noch **Verteiler gesucht**. Meldungen im Gemeindebüro oder über bernhard.knaffla@online.de.